

## V. Anwendung. (Methode.)

Nenne Getränke! Nenne Speisen! Nenne Speisen, welche gekocht werden müssen! Nenne Speisen, welche ungekocht (roh) gegessen werden? Nenne eiserne Küchengeräthe! Nenne Küchengeräthe, welche aus Porzellan sind! Nenne Dinge, mit welchen man vorsichtig umgehen muß! Welche Küchengeräthe sind leicht zerbrechlich? Warum sollte man Malzkaffee oder Kornkaffee trinken? Erzähle, wie unvorsichtige Köchinnen manchmal beim Feuermachen zu Werke gehen! u. s. w.

### Tr. 45.

## Der Würfel.

### I. Vorbereitung. (Analyse.)

Im Wirtshause spielen die Leute manchmal ein Spiel, wozu sie weiße, beinerne Klötzchen mit schwarzen Punkten brauchen, die sie in einem lederen Becher schütteln und dann auf den Tisch rollen lassen. Wer weiß, was das für ein Spiel ist? (Würfelspiel). Woraus sind jene Würfel gemacht? (Bein). Wie sind sie an den Ecken, damit sie rollen? (abgerundet).

### II. Darbietung. (Synthese.)

Dispositionen für die Synthese: 1. Name, 2. Flächen, 3. Kanten.

Der Lehrer zeigt einen hölzernen Würfel vor. Welchem Gegenstande sieht dieser Körper gleich? (Würfel). Wie nennt man wohl auch diesen Körper? (Würfel). Dieser Würfel wäre aber nicht so geschickt zum Würfelspiel, warum nicht? (ist eckig). Was müßte man da auch an den Ecken machen, wenn er gut rollen sollte? (abrunden).

Der Lehrer zeigt auf eine Fläche. Was ist das? (Fläche). Zeige noch eine andere Fläche! Zähle die Flächen! Wieviele Flächen hat der Würfel? Wo am Würfel ist diese Fläche? (oben). Was für eine Fläche ist es deswegen? (obere). Zeige die untere (rechte, linke, vordere, hintere) Fläche! Wie nennt man die unterste Mauer an einem Hause? (Grundmauer). Wie kann man auch